

## JAHRESRÜCKBLICK LAUF UND UMGEBUNG

Silvester/Neujahr, 31. Dezember 2025/1. Januar 2026 6

## August: Kein Zug wird kommen



**Doppelsieg bei Deutscher Meisterschaft:** Im Cross-Biathlon zeigt Frank Neumeier aus Neunkirchen der deutschen Konkurrenz seiner Altersklasse, wo der Hammer hängt. Er gewinnt im Einzelstart und in der Verfolgung; beim Massenstart reichte es für Rang drei.

Foto: Privat

**Urteil nach Messerangriff auf den Vater:** Wegen Totschlags wird ein zum Tatzeitpunkt 16-jähriger Rückersdorfer schuldig gesprochen. Das Landgericht Nürnberg-Fürth ordnet die Unterbringung in der forensischen Psychiatrie an. Der junge Mann hatte im Dezember 2024 seinen Vater in dessen Haus in Rückersdorf mit einem Messer angegriffen. Kurz darauf starb der Mann.

**Stadt muss Defizit übernehmen:** Das Herrmann-Keßler-Stift beschäftigt den Laufer Stadtrat. Ein Minus von fast 190.000 Euro hat das Alten- und Pflegeheim im Jahr 2023 eingefahren, das jetzt von der Stadt aufgefangen werden muss.

**Städtische Wohnungen unter einem Dach:** Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Röthenbach übernimmt die Verwaltung der 144 städtischen Wohnungen. Das soll Prozesse vereinfachen, so gibt es zum Beispiel nur noch eine Warteliste. Die Gesellschaft führt nun 450 Objekte im Portfolio.

**Abschied auf dem vierten Platz:** Die U20-EM stehen für Hochspringerin Ella Obeta im Zeichen des Abschieds. Die Röthenbacherin bestreitet ihren letzten großen Wettkampf in dieser Altersklasse. Dazu kommt der Wechsel von der LG Eckental zur LG Nord in Berlin.

**Kurt-Kolbe-Bilder im Wenzelschloss:** Lauf stellt die Weichen dafür, dass Bilder des 2016 gestorbenen Künstlers im zweiten Stock des Wahrzeichens gezeigt werden können. 70 seiner Werke werden bisher im Stadtarchiv aufbewahrt, die Erben des Oedenbergers wollen diesen Nachlass der Stadt schenken.

**Bürgerinitiative formiert sich:** Rückersdorf plant einen neuen Normmarkt am Ortsausgang in Richtung Lauf. Doch es gibt Gegner dieses Vorhabens. Sie schließen sich in einer Bürgerinitiative zusammen und sammeln Unterschriften. Ziel ist ein Bürgerentscheid. Auch die Gemeinde kündigt einen solchen an, allerdings per Rats- statt per Bürgerbegehren.

**Die Kommunalwahl wirft ihre Schatten voraus:** Die Freien Wähler nominieren erneut Armin Kroder, er soll Landrat bleiben. Die Grünen haben bereits kurz zuvor Bianca Pircher ins Rennen geschickt. Später im Jahr folgen – unter anderem – die SPD mit David Geitner und die CSU mit Markus Gleißenberg. Auch in den Kommunen stehen im Sommer die ersten Bewerber fest: So will etwa in Ottensoos Tanja Riedel für die CSU Bürgermeister Klaus Falk „überleben“. Auch Thomas Lang (Lauf) ist da schon nominiert. Wer wird ihn herausfordern?

**Zwei Medaillen für Schnaittacher Bogenschützinnen:** Bei den Deutschen Meisterschaften im 3D-Bogenschießen gelingt Susanne Schlund und Angelika Promberger vom BSC Schnaittach der Sprung aufs Siegerpodest. Schlund gewinnt auf dem Wertungsparcours im Freien die Silbermedaille, für Promberger hingegen wird es bei dem Wettkampf Bronze.



**Eine Herausforderung für Pendler:** Während der Sommerferien ist auf der S-Bahn-Strecke zwischen Nürnberg und Lauf Schienenersatzverkehr angesagt, denn die Bahn baut Bahnhöfe barrierefrei um. Mit den Bussen gibt es aber immer wieder Ärger.

Foto: K. Jäkel

**Tödlicher Unfall:** In Weißenbrunn stirbt ein 55-jähriger. Er war schwer gestürzt, als er mit seinem Rennrad einem Auto ausweichen wollte.

**Braunes Wasser aus der Leitung:** Im Versorgungsgebiet der Moritzberggruppe, also in Leinburg mit seinen Ortsteilen sowie in Haimendorf, kommt es zu Eintrübungen des Trinkwassers. Ursache dafür sind wohl Bauarbeiten in Diepersdorf: Immer wieder reißen sich Ablagerungen von den Wänden der Rohre los. Es bestehe keine Gefahr, meint der Leinburger Bürgermeister.

**Die nächste Sperrung:** Die Bauarbeiten an der B14 in Reichenschwand sind vorbei, da kommt die nächste schlechte Nachricht. Der Henfenfelder Knoten muss für Wochen gesperrt werden. Dort wird ein Durchlass erneuert.

**Doppelerfolg für Leichtathlet:** Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften holt Arthur Kramer von der LG Röthenbach Gold über 800 Meter und Silber über 1500 Meter.



**Hochwasserschutz für Rückersdorf:** Am Bauhof nahe der Pegnitz entsteht eine 300 Meter lange Mauer, unterirdisch wird Sickerwasser zu einem Pumpwerk geleitet. Der Schutz vor Überschwemmungen kostet 3,5 Millionen Euro.

Fotos: Rebecca Haase

## SPORT LAUF UND UMGEBUNG

# Medaillensatz für BSC-Quartett

**BOGENSCHIESSEN** Bei den Bezirksmeisterschaften holen vier Schnaittacher Schützen zusammen Gold, Silber und Bronze.

**SCHNAITTACH** – Bei der Bezirksmeisterschaft im Bogensport in Herrieden hat der BSC Schnaittach sehr gut abgeschnitten. Jeder der vier Teilnehmer aus dem Schnaittacher Verein hat sich dort einen Medaillenplatz erkämpft.

Die beste Schützin in der Gruppe mit dem Blankbogen war Susanne Schlund, die sich nach der Pause deutlich steigern konnte. „Ich habe dann passabel geschossen, den Rückstand aufgeholt und mir einen kleinen Vorsprung verschafft, den ich in den letzten beiden Passen fast verspielt hätte“ berichtet die Vorsitzende des BSC. Am Ende hatte sie mit 434 Ringen nur einen Ring mehr als die Zweitplatzierte aus Wassertrüdingen, was jedoch trotzdem für Platz 1 reichte.

Zwar hätte sich die Schnaittacherin ein noch besseres Ringergebnis gewünscht, doch sei wichtig gewesen, dass sie Nervenstärke gezeigt und alle verfügbaren Körner auf den Punkt zusammengekratzt habe. So sei es am Ende verdient Gold in ihrer Klasse geworden.

## Ein Fehlschuss kostet Gold

Mit dem Recurvebogen und der Zieleinrichtung war ihre Vereinskameradin Angelika Promberger am Start und erkämpfte sich Silber. Sie selbst sprach trotzdem von einem Tief und nannte auch Gründe, unter anderem krankheitsbedingte Trainingspausen und die knappen Trai-



Holte sich den Sieg mit dem Blankbogen: Susanne Schlund.

Foto: PZ-Archiv/Udo Schuster

ningsmöglichkeiten durch die kurzen Zeitfenster in der Halle. Promberger erreichte nach einer um sechs Ringe etwas besseren zweiten Hälfte den 2. Platz mit 540 Ringen. Bei insgesamt stabiler Leistung auf hohem Niveau hatte die BSC-Schützin Peinmal daneben geschossen, was sie letztlich den Sieg kostete.

In der Klasse Jugend männlich sorgte Henri Bechmann aus Igensdorf für Erstaunen in den eigenen Reihen. Denn der junge Schütze hat erst vor drei Jahren mit dem Bogensport beim BSC begonnen. Nun hat er 488 Ringe vorgelegt und sich damit Platz drei erkämpft. „Henri hat von uns allen die beste Leistung er-

bracht. Diese 488 Ringe waren seine persönliche Bestleistung und er hat vor allem im zweiten Durchgang diesmal nicht nachgelassen“, so Susanne Schlund.

Auch durch eine stabile und gute Leistung am dritten Ligawettkampf mit der Mannschaft am Wochenende zuvor hatte sich bei Henri durch anhaltenden Trainingseinsatz des nur 16 Jahre alten Bogenschützen schon abgezeichnet, dass das Formtief überwunden sein könnte. Was sich auch im Nachhinein bestätigte.

Andrea Urvat aus Kirchensittenbach hat sich in der Damenklasse mit dem Blankbogen in ihrer Klasse Silber erkämpft. Die Apothekenhelferin, die seit dem Sommer 2023 im Bogensport beim BSC Schnaittach aktiv ist, belegte den 2. Platz mit 368 Ringen.

Der BSC ist im Vergleich mit „Konkurrenten“ wie beispielsweise Feucht und Neumarkt ein kleiner Verein und hat obendrein rein rechnerisch zu wenig Hallentrainingszeit für erfolgreiche Teilnahmen an überregionalen Wettbewerben und Meisterschaften. Umso wertvoller sind die Erfolge der Schnaittacher Bogenschützen. Ob die Ergebnisse der Schnaittacher Schützen bei den Bezirksmeisterschaften ausreichen, um sich für die nächste Meisterschaft in Hochbrück auf der Olympia-Schießanlage zu qualifizieren, muss noch abgewartet werden.

**UDO SCHUSTER**





bei ihr mit 19 Metern jedoch ebenfalls nicht optimal. Manuela Bolanz (Frauenklasse) trat ebenfalls im Diskuswurf an, kam mit überworfenem Gerät jedoch nur auf 21 Meter. Besser lief es bei Niklas Riedlmeier

dem er erst am Donnerstag 36,93 Meter geworfen hatte, übertraf er nun mit 37,10 Metern die nächste Marke und wurde Zweiter. Im Kugelstoßen reichten 10,53 Meter zum mittelfränkischen Meistertitel.

ter-Sprint gewann sie ihren Vorlauf in 11,21 Sekunden und bestätigte die Zeit im Finale – Platz vier unter 26 Sprinterinnen. Über 60 Meter Hürden erzielte sie mit 11,49 Sekunden eine weitere persönliche Bestzeit

mit Platz drei im Speerwurf (19,70 m) und wurde im Kugelstoßen mit 6,71 Metern mittelfränkische Vizemeisterin – nur fünf Zentimeter hinter Platz eins. Über 75 Meter (11,97 Sek.) verpasste sie knapp das Finale.

## Zielsicher zum Medaillenglanz

**BOGENSPORT** Bei der Bezirksmeisterschaft überzeugen die Schützinnen aus Schnaittach mit Spitzenwerten

**SCHNAITTACH/DINKELSBÜHL** – Der BSC Schnaittach bleibt eine feste Größe im fränkischen Bogensport. Besonders bei den Frauen setzen sich die Schützinnen aus dem Pegnitzgrund regelmäßig an die Spitze – so auch bei den Bezirksmeisterschaften, die am vergangenen Wochenende in Dinkelsbühl ausgetragen wurden.

Am Samstag dominierte Susanne Schlund mit dem Blankbogen das Teilnehmerfeld. Die Vereinsvorsitzende des BSC Schnaittach holte auf der 50-Meter-Distanz mit insgesamt 495 Ringen souverän den ersten Platz. Zur Halbzeit lag sie mit 225 Ringen noch gleichauf mit ihrer Konkurrentin aus Ansbach – doch nach der Pause ließ Schlund nichts mehr anbrennen und setzte sich mit satten 70 Ringen Vorsprung ab.

### Nervenstärke bewiesen

Nicht minder erfolgreich war am Sonntag Angelika Promberger. Die routinierte Recurve-Schützin bewies auf 60 Meter Nervenstärke und

holte mit starken 548 Ringen die Silbermedaille. Bereits zur Pause hatte sie mit 268 Ringen gut vorgelegt, steigerte sich in der zweiten Halb-

zeit nochmals auf 280 Ringe. Der Abstand zur Drittplatzierten betrug am Ende 12 Ringe – an die Siegerin aus Colmberg mit 585 Ringen reichte

jedoch auch Promberger nicht heran. Zum Vergleich: Platz vier unter den Frauen lag bei 440 Ringen.

**UDO SCHUSTER**



Angelika Promberger (links) erkämpfte sich auf der Distanz von 60 Metern die Silbermedaille.

Foto: BSC Schnaittach